

Hugo v. Hofmannsthal
Jedermann

Reclam

Den sie da bringen hergeführt,
Die Arme kreuzweis aufgeschnürt?
Mich dünkt, das geht an ein
 Schuldturmwerfen,
Hätt sich auch mehr in acht nehmen derfen.
Jetzt muß ers bei Wasser und Brot
 bedenken
Oder sich an einen Nagel henken.
Ja, Mann, du hast halt ein Reimspiel
 trieben
Und Schulden auf Gulden, die reimen gar
 gut.

SCHULDKNECHT.

Hat mancher sein Schuldbuch nit in der Hut
Und ist drin vieles in Übel geschrieben.

JEDERMANN.

Auf wen geht das?

SCHULDKNECHT.

Auf den, der fragt allweil.

JEDERMANN.

Bins nit bewußt für meinen Teil,
Weiß nit, für wen du mich willst nehmen.

SCHULDKNECHT.

In deiner Haut wollt ich mich schämen.

JEDERMANN.

Gibst harte Wort mir ohn Gebühr,
Dir gehts nit wohl, was kann ich dafür?

SCHULDKNECHT.

Für harte Stöß sind sanft meine Wort.

[15] JEDERMANN.

Wer stößt dich?

SCHULDKNECHT.

Du, an einen harten Ort.

JEDERMANN.

Ich kenn dich auch vom Ansehen nit.

SCHULDKNECHT.

Ist doch dein Fuß, der auf mich tritt.

JEDERMANN.

Das wär mir seltsam, daß ich so tät

Und nichts davon in Wissen hätt.

SCHULDKNECHT.

Dein Nam steht auf einem Schuldschein,

Der bringt mich in diesen Kerker hinein.

JEDERMANN.

Bei meinem Patron, was gehts mich an?

SCHULDKNECHT.

Bist doch der selbige Jedermann,

In dessen Namen und Antrag

Beschehn ist wider mich die Klag!
Daß ich in einen Turm werd bracht,
Geschieht allein durch deine Vollmacht.

JEDERMANN (*tritt hinter sich*).

Ich wasch in Unschuld meine Händ
Als einer, der diese Sach nit kennt.

SCHULDKNECHT.

Deine Helfershelfer und Werkzeug halt,
Die tun mir Leibes- und Lebensgewalt.
Der Hintermann bist du von der Sach,
Das bringt dir zeitlich und ewig Schmach.
In Grund und Boden sollst dich schämen.

JEDERMANN.

Wer hieß dich Geld auf Zinsen nehmen?
Nun hast du den gerechten Lohn.
Mein Geld weiß nit von dir noch mir

Und kennt kein Ansehen der Person.
[16] Verstrichne Zeit, verfallner Tag,
Gegen die bring deine Klag.

SCHULDKNECHT.

Er höhnt und spottet meiner Not!
Da seht ihr einen reichen Mann.
Sein Herz weiß nichts von Gotts Gebot,
Hat tausend Schuldbrief in seinem Schrein
Und läßt uns Arme in Not und Pein.

SCHULDKNECHTS WEIB.

Kannst du dich nit erbarmen hier,
Zerreißen ein verflucht Papier,
Anstatt daß meinen Kindern da
Der Vater wird in Turm geschmissen,
Von dem dir nie kein Leid geschah!
Hast du kein Ehr und kein Gewissen,